



# „Spitex SZ – Wege in die Zukunft“ (WiZ) Informationsveranstaltung Gemeinden

Datum: Dienstag, 16. April 2024  
Zeit: 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr, anschliessend Apéro  
Ort: Letzisaal, Müllernstrasse 12, 6418 Rothenthurm

# 1. Herzlich willkommen...

***"Das ganze Pflegesystem fliegt uns in ein paar Jahren um die Ohren."***

(Tagesanzeiger, 05.02.2024)

—> das möchten wir verhindern!

***„... bis 2029 fehlen im Kanton Schwyz rund 250 Personen im Pflegebereich ...“***

(RR Damian Meier, in Einsiedler Anzeiger vom 12.03.2024)

—> wir können nicht warten!

# 1. Traktanden...

1. Herzlich willkommen ...
2. Heute wollen wir ...
3. Wir sind gefordert ...
4. Die Spitex stellt sich den Herausforderungen ...
5. 2025ff.: Es braucht eine neue Spitex ...
6. WiZ als Chance für die Gemeinden ...
7. Sind wir auf dem richtigen Weg ...
8. Auf Wiedersehen ...

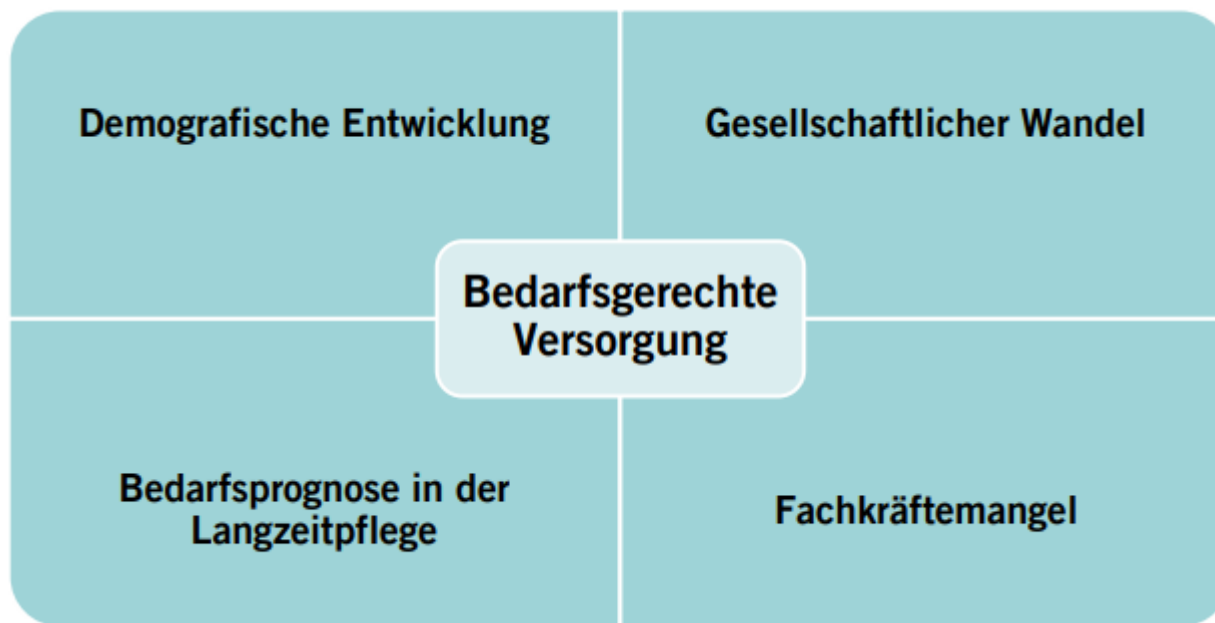
## 2. Heute wollen wir...

### *Ziele des heutigen Treffens*

- Herausforderungen an die Langzeitpflege und -betreuung aufzeigen
- WiZ: Ziele, bei Halbzeit, Ausblick
- WiZ und die Gemeinden
- Fazit: Sind wir auf dem richtigen Weg?

# 3. Wir sind gefordert...

*Alle sind gefordert ...*



# 3. Wir sind gefordert...

## *Alle sind gefordert ...*

### Gesellschaftlicher Wandel

- Individuum steht im Vordergrund
- Bedarf vs. Bedürfnisleistungen
- Hochprozentige Erwerbstätigkeit von Frauen
- Räumliche Trennung von Angehörigen
- Einpersonenhaushalte 37%
- Paare ohne Kinder 27%
- Personen mit Migrationshintergrund 32%
- Armutsquote 11.3%

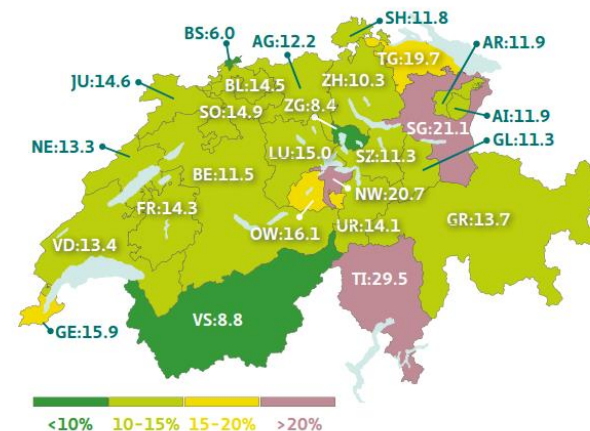


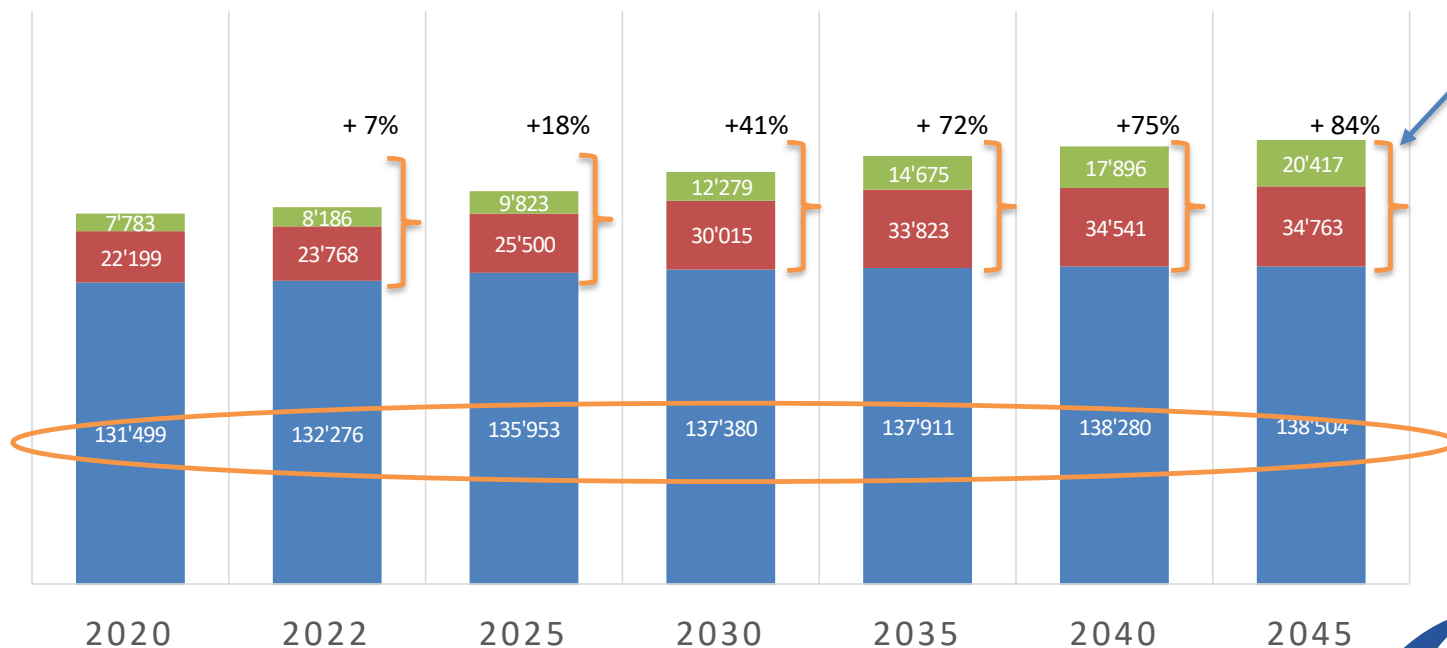
Abbildung 9: Absolute Armutsquote Bevölkerung ab 65 basierend auf den Äquivalenzeinkommen der Haushalte

# 3. Wir sind gefordert...

## Alle sind gefordert ... Demografische Entwicklung

### ENTWICKLUNG ALTERSSTRUKTUR KANTON SCHWYZ

■ Altersgruppe 0-64 ■ Altersgruppe 65-79 ■ Altersgruppe 80+



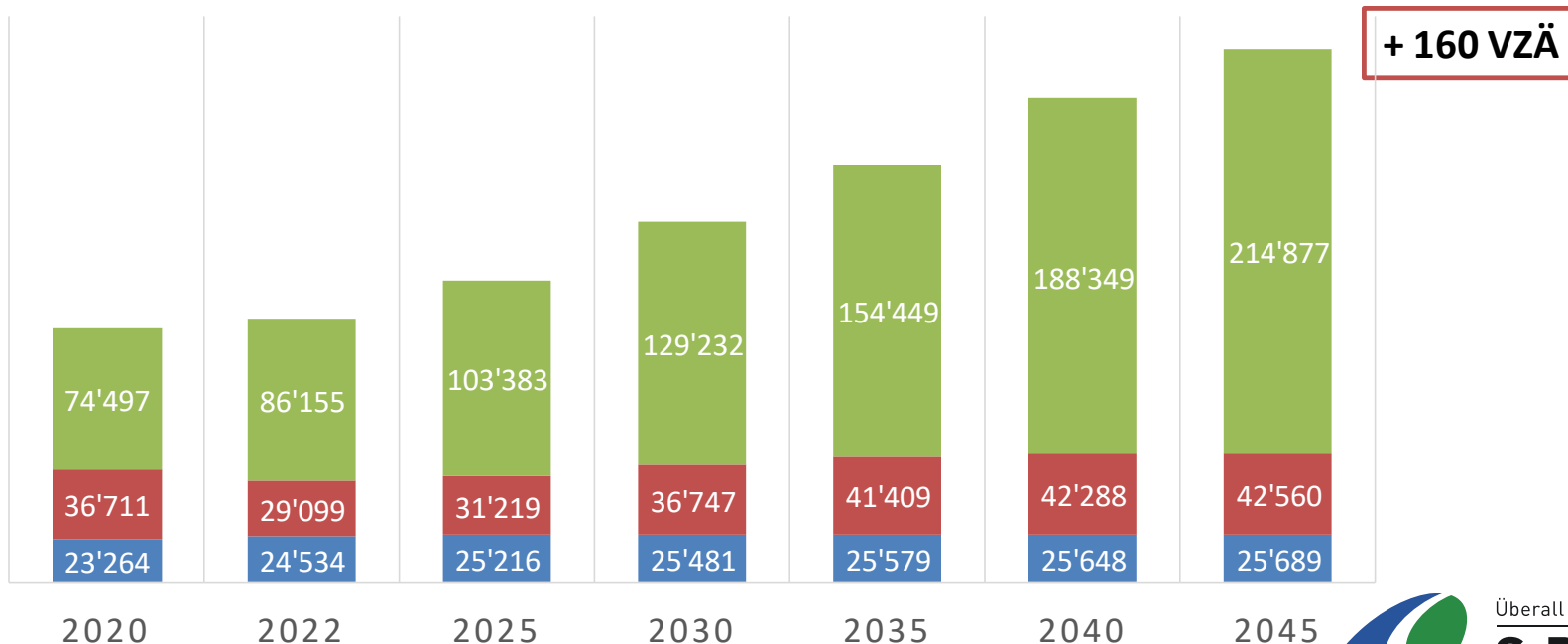
# 3. Wir sind gefordert...

## Alle sind gefordert ...

Demografische Entwicklung hat Einfluss auf...

### ENTWICKLUNG KLV-PFLEGELEISTUNGEN

■ KLV-Leistungen 0-64   ■ KLV-Leistungen 65-79   ■ KLV-Leistungen 80+





# 3. Wir sind gefordert...

## *Alle sind gefordert ...*

Weitere strukturelle Entwicklung

- Senkung der durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Spital  
Spital Lachen: 2012: 5.2 Tage 2022: 4.2 Tage 2032: ?
  - Verschiebung der Operationen von stationär zu ambulant  
Quote 30% angestrebte Quote 70%
  - Hospital@Home
- Betreuungsangebote für den Verbleib zu Hause bei Demenz oder zunehmender Pflegebedürftigkeit

# 3. Wir sind gefordert...

## Alle sind gefordert ... Pflegebettenplanung Kanton Schwyz

Grafik 1: Bedarfsplanung ganzer Kanton stationäre Pflegebetten 2030–2045; Bedarfsob- und Bedarfsuntergrenze mit vorhandenen und geplanten Bettenkapazitäten.



+ 1600  
Pflegebetten  
Obergrenze

+ 800  
Pflegebetten  
Untergrenze

# 3. Wir sind gefordert...

## Alle sind gefordert ...

Pflegebettenplanung Kanton Schwyz

Personalbedarf  
800 bis 1'600 VZÄ

**Investition** von 450'000 pro Pflegebett:  
Obergrenze 1'600 Pflegebetten ~ 720 Mio.  
Untergrenze 800 Pflegebetten ~ 360 Mio.

Kosten pro Bett/Tag CHF 340  
Obergrenze 200 Mio.  
Untergrenze 100 Mio.

+ Pflegefinanzierung  
2022 39.8 Mio. → Gemeinden

+ Ergänzungsleistungen  
2022 40.0 Mio. → Kanton

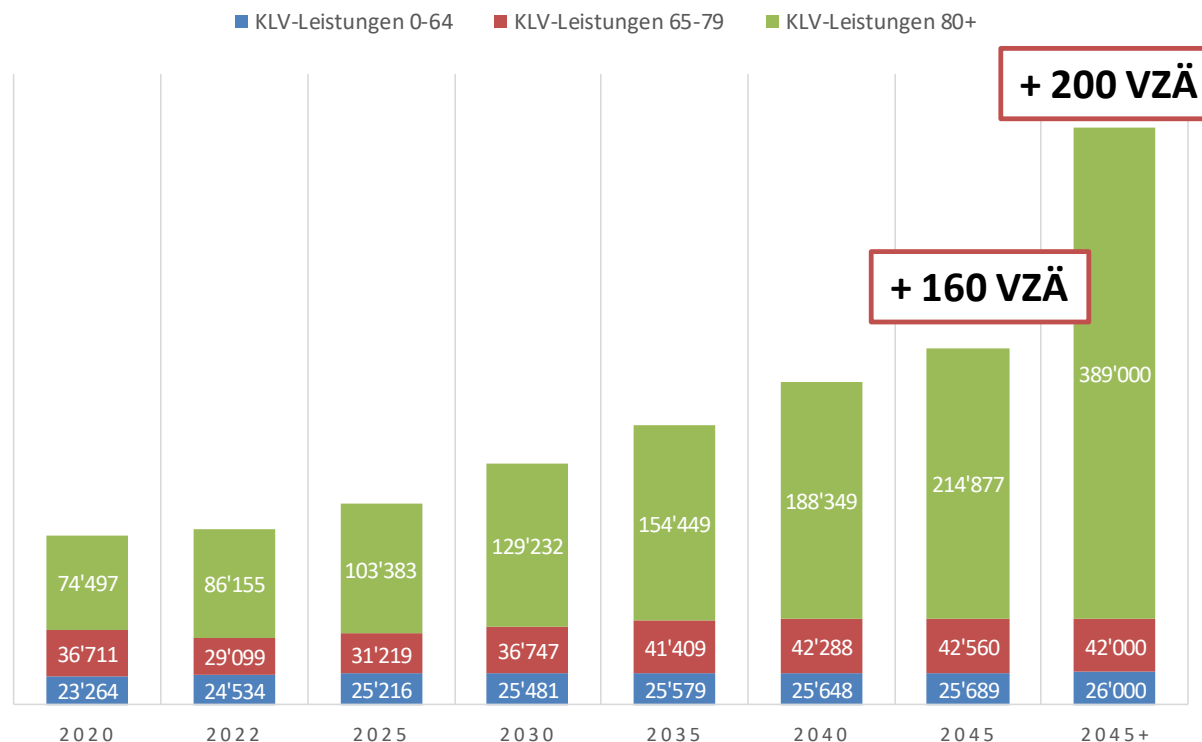


# 3. Wir sind gefordert...

## Alle sind gefordert ...

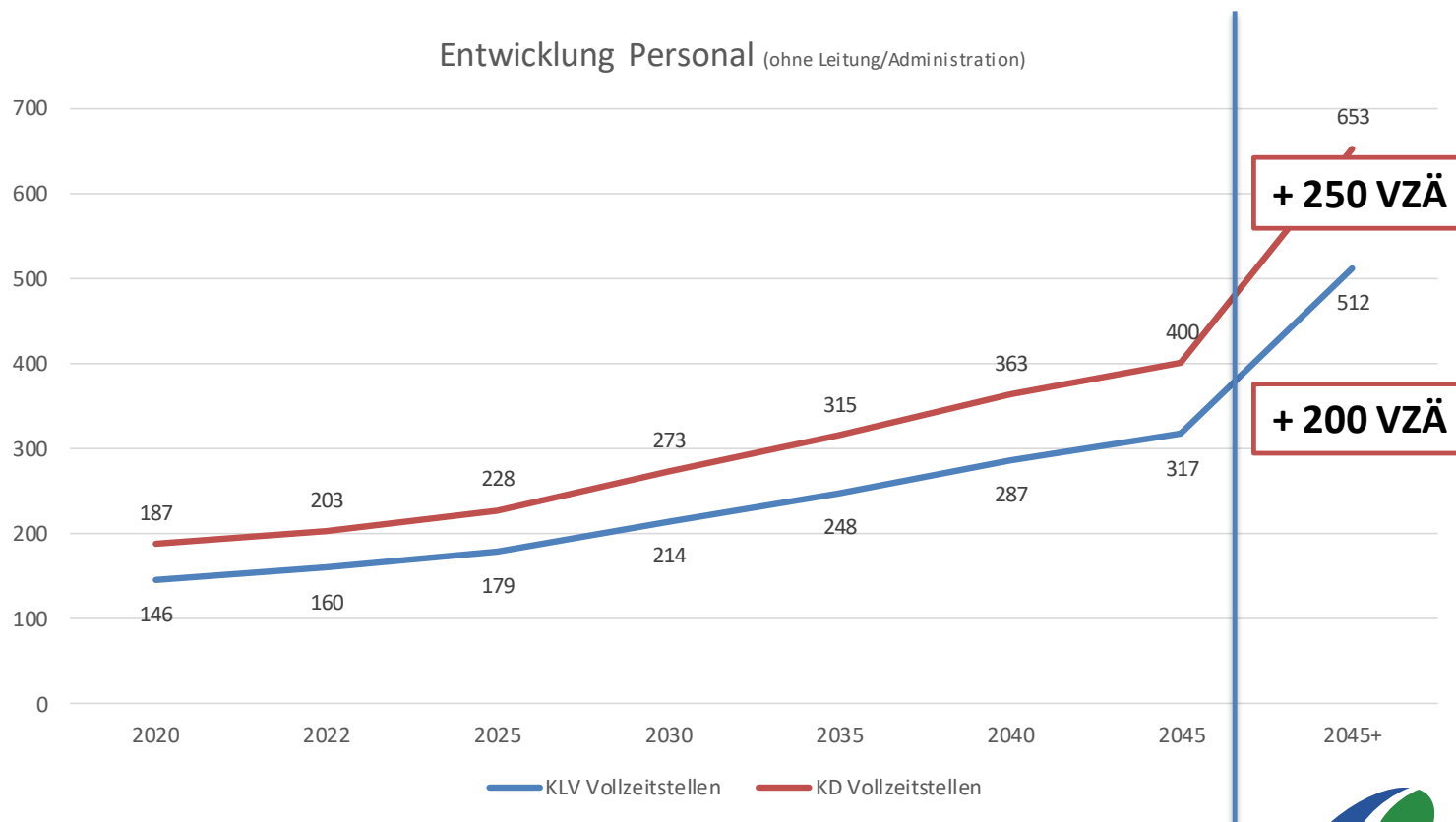
Demografische Entwicklung hat Einfluss auf...

### ENTWICKLUNG KLV BEI BETTENUNTERGRENZE



# 3. Wir sind gefordert...

## Alle sind gefordert ... Fachkräftemangel





## 4. Die Spitex stellt sich den Herausforderungen...

***Wir sind bei Halbzeit...***

# 4. Die Spitex stellt sich den Herausforderungen...

## ***Allgemeine Ziele des WiZ***

- Mit dem Entwicklungsprojekt WiZ will sich die Spitex mit Leistungsauftrag der Gemeinden für die Zukunft fit machen.
- Aufgaben zentralisieren und organisationsübergreifend zusammenarbeiten, sollen die künftige Spitex kennzeichnen

# 4. Die Spitex stellt sich den Herausforderungen...

## «*Ausbildung, zentral organisiert*»

Team Ausbildungsverantwortliche (Kosten pro Jahr: ca. CHF 360'000)

- Umsetzung eines Konzepts für eine kantonsweit einheitliche Ausbildung auf Grund- (FaGe, AGS) und Tertiärstufe (HF/FH)
- Unterstützung und Entlastung der Basisorganisationen bei der Berufsbildung
- Coaching der Berufsbildnerinnen
- Struktur zur Umsetzung der Pflegeinitiative (1. Etappe)



# 4. Die Spitex stellt sich den Herausforderungen...

## «*Kompetenzzentrum Bildung & Entwicklung*»

Fachstelle beim SKSZ (Kosten pro Jahr: ca. CHF 200'000)

- Unterstützung / Beratung der Basisorganisationen bei der Personal- und Organisationsentwicklung
- Entwicklung und Umsetzung eines jährlichen Fort- und Weiterbildungsprogramms für Basisorganisationen und interessierte Dritte
- Massnahmen zur Sicherstellung der spezialisierten Pflege («überall für alle»)
- Struktur zur Unterstützung der Basisorganisationen bei der Umsetzung der Pflegeinitiative (2. Etappe)

## 4. Die Spitex stellt sich den Herausforderungen...

### «*Palliative Care*»

Implementierung von Palliative Care in allen Basisorganisationen und Betrieb einer internen Fachstelle Palliative Care (Kosten Fachstelle pro Jahr: ca. CHF 120'000)

- Sicherstellen von Palliative Care durch Fachpersonen der Basisorganisationen mit der erforderlichen Fachkompetenz; Pflege und Betreuung betroffener KlientInnen und Unterstützung und Begleitung Angehöriger
- Interne Fachstelle: Unterstützung der Pflegefachpersonen, Vernetzung (Palliativ Station Spital Schwyz, Kompetenzzentrum Bildung & Entwicklung etc.), Qualitätssicherung
- Umsetzung kantonale mit je einer oder mehreren koordinierenden Basisorganisationen

## 4. Die Spitex stellt sich den Herausforderungen...

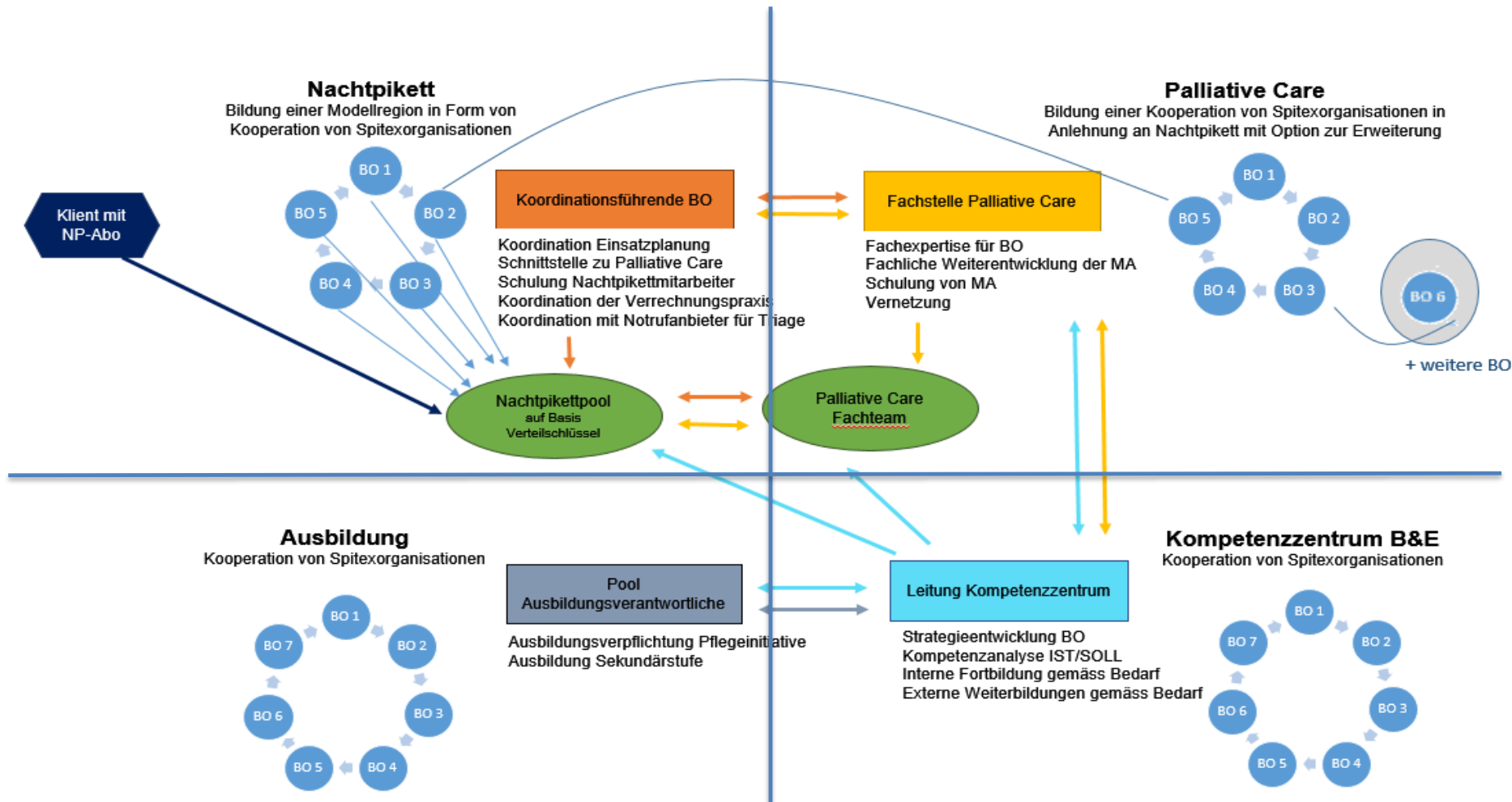
### «*Nachtpikett*»

Betrieb eines Nachtpiketts in drei, max. vier organisationsübergreifenden Regionen (Innerschwyz, Mitte und Ausserschwyz)

- Schliesst Versorgungslücke bei pflegerischen Notfällen
- Gibt Sicherheit und ermöglicht den Verbleib zu Hause bei Palliative Care Klienten sowie weiteren komplexen Pflegesituationen
- Reduziert verzögerte Spitalaustritte mangels Nachversorgung, unnötige Spitaleintritte und vorzeitige Pflegeheimeintritte
- Restfinanzierung durch Bereitschaftsgebühren SpitexklientInnen

# 4. Die Spitex stellt sich den Herausforderungen...

## Abhängigkeiten aktuelle Teilprojekte aus 1. Projektjahr



# 4. Die Spitex stellt sich den Herausforderungen...

## *Kooperationen Dritte...*

- Ausbildung: Kooperationsverbände mit Curaviva, Spitäler
- Kompetenzzentrum: Angebote für Dritte, Experten von Dritten
- Palliative Care: Palliative Stationen Spitäler, Netzwerke alle Dritte

# 4. Die Spitex stellt sich den Herausforderungen...

## *Ausblick...*

**Projektbereich Leistungen: Fallmanagement, Pflegeexpertise**

**Projektbereich Leistungen: Bedarfs-/Bedürfnisleistungen**

**Projektbereich Leistungen: 24/7 Machbarkeitsstudie**

**Projektbereich Personal: Zentrale HR-Dienste MODULAR**

**Projektbereich Personal: Employer Branding**

**Projektbereich Personal: Arbeits- und Anstellungsbedingungen**

## 5. 2025ff – es braucht eine neue Spitex...

***Eine neue «Kundschaft» (Palliative Care, Nachtpikett, Demenz, Onkopflege ...)***

... gemeinsam statt allein ...

## 5. 2025ff – es braucht eine neue Spitex...

### *Ein neues Verständnis betreffend Personal...*

- Ausbilden, Fort- und Weiterbilden, Rekrutieren und dann die qualifizierten Fachkräfte nicht wieder verlieren. Das sind die Herausforderungen.
- Die Pflegeinitiative verpflichtet zu einem Effort in der Ausbildung. Es gilt für die ganze Branche: auszubilden!
- Die Anstellungs- und Arbeitsbedingungen und die Möglichkeiten zur beruflichen Entwicklung durch Fort- und Weiterbildung sind massgebend für erfolgreiches Rekrutieren, für Arbeitszufriedenheit und damit Voraussetzung, dass gutes Personal im Gesundheitssystem und somit der Spitex erhalten bleibt.



# 5. 2025ff – es braucht eine neue Spitex...

## ***Eine neue Organisation...***

...ein starker Verband

- Professionell geführtes Kompetenzzentrum «Bildung & Entwicklung», Aufbau und Implementierung zentrale Dienststellen für den Personal- und weitere Bereiche.
- Kosten für Innovationen lassen sich bei BO's teilweise durch Abbau übertragener Leistungen einsparen.
- Parallel zum Aufbau zentraler Dienste muss sich der Kantonal-verband entsprechend neuer Funktion neu aufstellen.
- Nebst geplanten organisatorischen Schritten ein weit grösserer Schub bei Personalkosten, um Ziele Personalgewinnung, -entwicklung und –erhaltung zu erreichen.



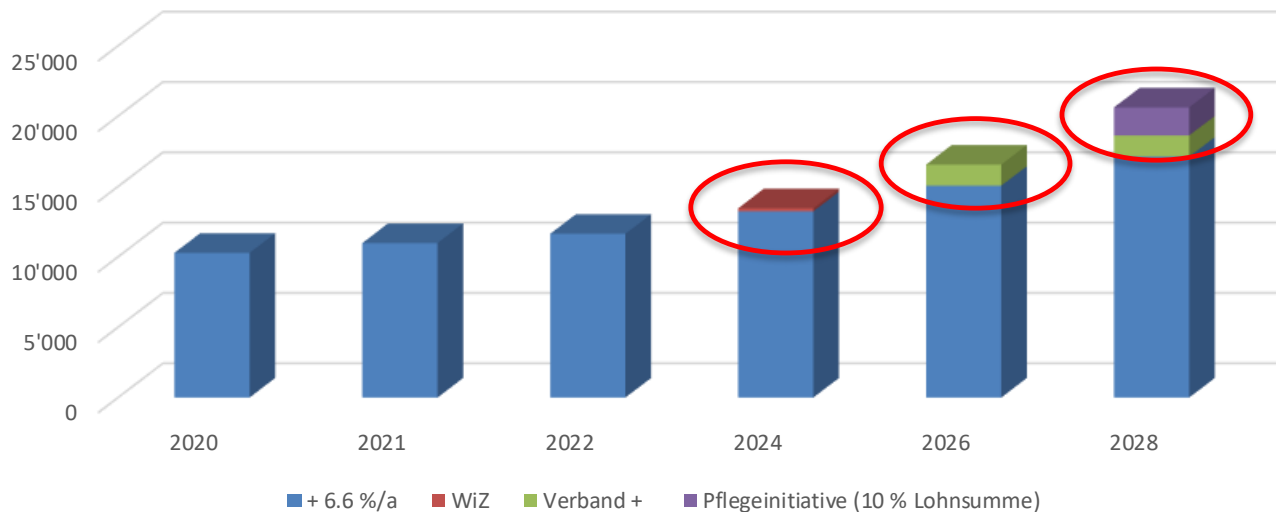
## 5. 2025ff – es braucht eine neue Spitex...

***Das gibt es nicht zum «Nulltarif»...***

# 6. WiZ als Chance für die Gemeinden...

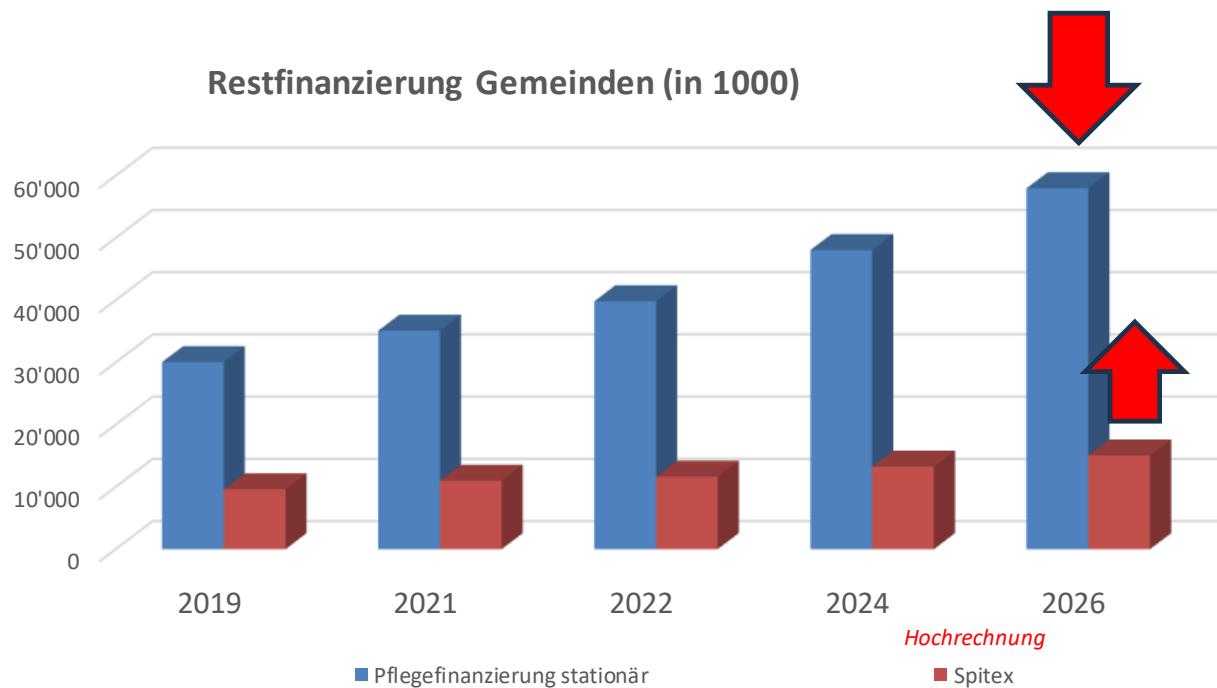
*Die Spitex wird teurer ...*

Gemeindebeiträge Spitex



# 6. WiZ als Chance für die Gemeinden...

## Der Blick aufs Ganze ...



Ohne Kosten für Umsetzung Entwicklungsprojekte und Umsetzung Pflegefinanzierung



## 6. WiZ als Chance für die Gemeinden...

*... Wege in die Zukunft ... ?*

- ***Kosten ...***
- ***Versorgung sichern ...***
  - stationär
  - ambulant
  - ergänzend

## 6. WiZ als Chance für die Gemeinden...

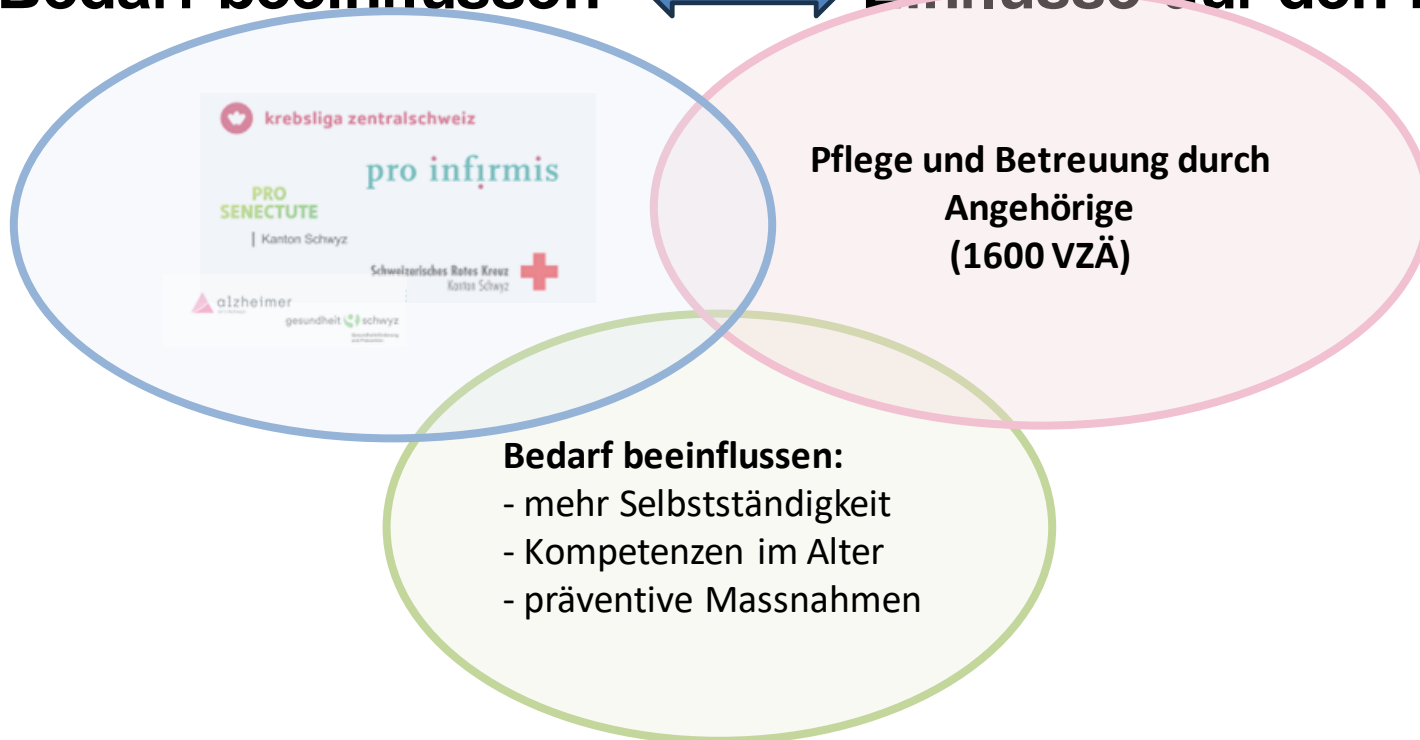
### *Ein Blick ins Jahr 2040*

- Im Kanton SZ leben 2x so viele Menschen 80+ wie heute
- APH und Spitex zusammen betreuen 4000 KlientInnen mehr als heute.
- Die Gemeinden haben sich am Minimum orientiert, es stehen 2500 Betten in den APH bereit.
- APH übernehmen 500 neue KlientInnen, Spitex 3500.
- **Die Versorgung ist gesichert, wenn APH 550 und Spitex 350 zusätzliche Stellen besetzt hat**
- **P.S.: WiZ als Chance für die Gemeinden?**  
Verlagerung stationär zu ambulant: 1450 → 1450 x CHF 13'000 → **CHF 18.8 Mio**



# 6. WiZ als Chance für die Gemeinden...

**Bedarf beeinflussen** ↔ **Einflüsse auf den Bedarf**



**→ Keine Einladung zum Verzicht auf Stärkung APH und Spitex!**

# 6. WiZ als Chance für die Gemeinden...

## Pflegetarif pro Tag

Pflegestufe	Total Pflorgetaxe CHF/Tag	Davon Anteil Bewohner CHF/Tag	Davon Anteil Krankenkasse CHF/Tag	Davon Anteil öffentliche Hand CHF/Tag
1	16.50	<b>6.90</b>	9.60	0.00
2	46.50	<b>23.00</b>	19.20	4.30
3	76.50	<b>23.00</b>	28.80	24.70
4	106.50	<b>23.00</b>	38.40	45.10
5	136.50	<b>23.00</b>	48.00	65.50
6	166.50	<b>23.00</b>	57.60	85.90
7	196.50	<b>23.00</b>	67.20	106.30
8	226.50	<b>23.00</b>	76.80	126.70
9	256.50	<b>23.00</b>	86.40	147.10
10	286.50	<b>23.00</b>	96.00	167.50
11	316.50	<b>23.00</b>	105.60	187.90
12	346.50	<b>23.00</b>	115.20	208.30

CHF 16'400

CHF 23'900



## 6. WiZ als Chance für die Gemeinden...

**WiZ stärkt die Spitex. Eine starke Spitex leistet einen Beitrag:**

- zur Versorgungssicherheit
- zur Verlagerung stationär zu ambulant
- zum Verbleib zu Hause, auch bei komplexem Pflegebedarf
- zur Senkung der volkswirtschaftlichen Kosten

**... und hat einen Einfluss:**

- auf den künftigen Personalbedarf (stationär + ambulant)
- auf die Kosten für die Pflegefinanzierung stationär (Einsparung ca. CHF 13'000.00 pro Fall ambulant statt stationär)
- auf den Bedarf an zusätzlichen Pflegebetten (Investitionskosten CHF 450'000 pro Bett)

***Strategie „Alter“ der Gemeinde – nicht ohne starke Spitex!***

## 6. WiZ als Chance für die Gemeinden...

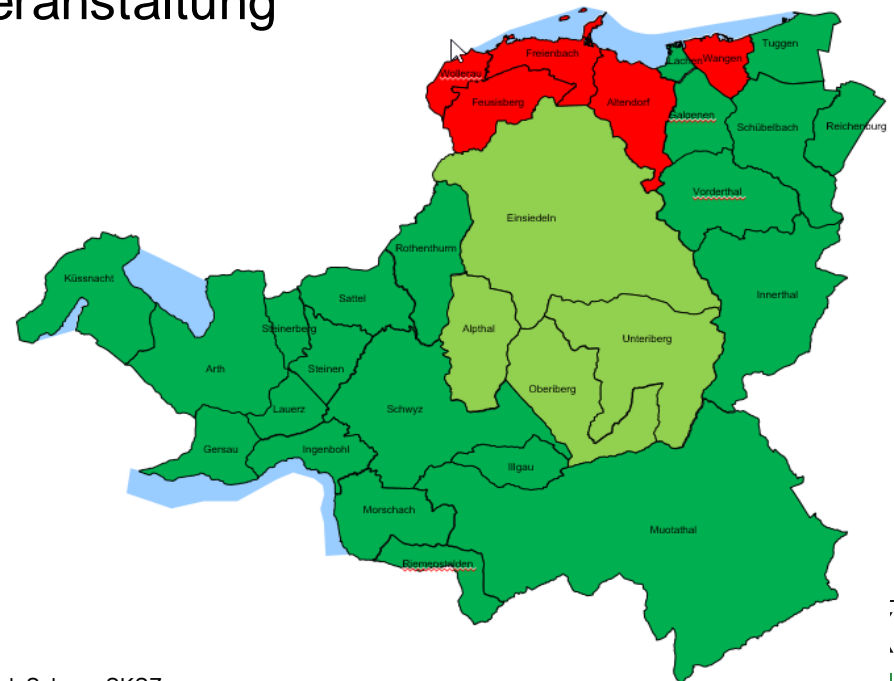
### *Zu guter Letzt..*

- Spitex braucht Entwicklungsschub, um Herausforderungen zu meistern und Versorgungsengpass zu vermeiden
- Spitex wird teurer, kontinuierlich aufgrund wachsender Nachfrage, sprunghaft, um neu aufzustellen und um zusammen mit Spitälern und Alters- und Pflegeheimen attraktiver Arbeitgeber zu bleiben
- Umsetzung neue gesetzliche Vorgaben, wie Pflegeinitiative, Einführung des elektronischen Patientendossiers
- Investitionen in Spitex lohnen sich, bremsen Kostenwachstum stationäre Langzeitpflege, verhindern teure Investitionen in Pflegebetten
- Steigende Kosten Spitex sind nicht Problem der Gemeinden in der Langzeitpflege und -betreuung, sondern Teil der Lösung

# 6. WiZ als Chance für die Gemeinden...

## *Finanzierungsgesuch 2025*

- Nach Informations-Veranstaltung auf Ende Monat April
- Beilagen: Jahresprojektplan 2025 (bestätigt durch PK)  
Projekt-Reporting 01-24  
Slides Informations-Veranstaltung
- An alle Gemeinden



# 7. Sind wir auf dem richtigen Weg...

*Unterstützt das Projekt WiZ die Strategie der Gemeinden und des Kantons?*



## 7. Sind wir auf dem richtigen Weg...

### *Fragen...*

Wie passt das Projekt WiZ zu den Langzeitpflege-Strategien der Gemeinden?

Reichen die Massnahmen aus, damit die nötige Versorgung mit den entsprechenden Aufgaben erfüllt werden können?

# 7. Sind wir auf dem richtigen Weg...

## *Aussagen Diskussionstische -1-*

- Ausbildung ist wichtig
- Es muss viel unternommen werden, das Personal zu halten
- Die pflegerischen Richtlinien - wer darf was tun - muss überdenkt werden
- Es braucht die institutionsübergreifende Zusammenarbeit
- Das Projekt WiZ ist wichtig
- Auf die Strategie der Gemeinde kann WiZ nur passen, wenn die Gemeinde eine Strategie hat
- Bei den Gemeinderäten ist das Problem noch nicht überall angekommen
- In Zukunft muss es zu Fusionen kommen
- Das Projekt WiZ ist ein Teil der Lösung - aber es gibt noch viel mehr zu tun

# 7. Sind wir auf dem richtigen Weg...

## *Aussagen Diskussionstische -2-*

- In den Gemeinden gibt es Altersleitbilder - die sind aber auch schon sehr alt geworden
- Synergien nutzen und Zusammenarbeit ist in Zukunft immer wichtiger
- Wir müssen das Personal in der Region und in der Branche halten
- Die Gesellschaft wird sich in den nächsten Jahren stark verändern
- Ob die Bemühungen von WiZ reichen - das wird man sehen
- Die Kostenfrage ist wichtig - Es ist schwierig zu erklären, dass man spart, wenn man investiert
- Unsere Gemeinde hat kein Leitbild und keine Strategie
- Synergien müssen genutzt werden (Heime, Spitex, Ärzte und so weiter)

# 7. Sind wir auf dem richtigen Weg...

## *Aussagen Diskussionstische -3-*

- Wenn man in der Gemeinde etwas macht um den Pflegebedarf zu senken, kann man nicht davon profitieren - dies weil in der stationären Pflege in einen Topf bezahlt wird
- Nur gemeinsam sind wir stark
- Projekt WiZ passt sehr gut - die Gesamtversorgung muss aber auch angegangen werden
- Hat die Politik die Gesamtsicht?
- Das Thema muss auch vor die Gesamtbevölkerung
- WiZ hat Schwung - aber es fragt sich, ob dieser Schwung ausreicht.



## 8. Auf Wiedersehen



**Danke!**